

Freundschaft zwischen Schalke und Gladbach: Ein neues Fan-Zeitalter?

Die Ultras Gelsenkirchen bezeichnen Gladbach-Fans als „Freunde“. Neue Fanfreundschaft trotz Rivalitäten zu Köln und Dortmund.



Gelsenkirchen, Deutschland - Am 31. Mai 2025 haben die Ultras Gelsenkirchen von Schalke 04 in ihrer Fanzeitschrift „Blauer Brief“ eine interessante Entwicklung bekanntgegeben: Sie bezeichnen die Fans von Borussia Mönchengladbach offiziell als „Freunde“. Diese Aussage markiert einen bedeutenden Schritt in den Beziehungen zwischen beiden Fanlagern, die schon seit Jahren Kontakte pflegen, jedoch bisher hauptsächlich in Form von kleinen Besuchen und privaten Reisen stattfanden. Eine offizielle Freundschaft oder Merchandise-Artikel, wie etwa Freundschaftsschals, sind allerdings nicht geplant, was die Fans beider Seiten zu einem gewissen Maß enttäuschen könnte. Es wird jedoch betont, dass die positiven Reaktionen in sozialen Netzwerken die neue Bezeichnung unterstützen und diese als

sinnvoll erachtet wird, insbesondere im Hinblick auf die gemeinsamen Rivalen, die Borussia Dortmund und den 1. FC Köln.

Diese Interaktionen zwischen Schalke 04 und Gladbach nehmen eine neue Dimension an, da es in der Vergangenheit schon gegenseitige Besuche gab. Beispielsweise waren Gladbacher Ultras kürzlich beim Heimspiel gegen Elversberg in Gelsenkirchen anwesend. Diese Vorfälle könnten darauf hindeuten, dass die Fans beider Vereine aus der Fankultur eine stärkere Verbindung zueinander herstellen wollen, um sich gemeinsam gegen ihre Rivalen zu positionieren. Während Schalke 04 zudem die bestehende Partnerschaft mit dem FC Sevilla hervorhebt, scheinen bei den Fans echte Freundschaftsgefühle im Vordergrund zu stehen. Dies wird verstärkt durch die Nennung weiterer Verbindungen wie zu 1. FC Nürnberg und FC Twente Enschede, die ebenfalls in den Beziehungen von Schalke eine Rolle spielen.

Wachsende Rivalitäten und künftige Perspektiven

Die Entwicklungen im Umfeld der Bundesliga könnten der Freundschaft zwischen Schalke 04 und Borussia Mönchengladbach zusätzlichen Schwung verleihen. Mit dem Aufstieg des 1. FC Köln in die Bundesliga bereitet sich eine neu belebte Rivalität zwischen Köln und Gladbach auf. Die hitzige Atmosphäre, die diese Begegnungen in der Zukunft schaffen könnten, lässt sich bereits jetzt erahnen, da alle vier Fanlager – Gladbach, Köln, Schalke und Dortmund – in den kommenden Treffen aufeinandertreffen können. Ein solches Aufeinandertreffen könnte auch die Bedeutung der Duelle zwischen Gladbach und Köln innerhalb der Schalke-Kreise steigern.

Darüber hinaus gibt es bedeutende Personalien im Kontext beider Klubs. Der Sportdirektor von Borussia Mönchengladbach, Roland Virkus, wurde jüngst auf Schalke gesichtet, wo er Spieler

wie Taylan Bulut, Moussa Sylla und Asllani von Elversberg beobachtete. Diese sportlichen Bewegungen könnten auch in die Rahmenbedingungen der Fanbeziehungen hineinwirken und die Verbindung zwischen den beiden Klubs weiter festigen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Fankultur und die Sportgemeinschaften in diesem Zusammenhang entwickeln werden. Eine Rückkehr von Schalke 04 in die Bundesliga wird von vielen als Gewinn für die gesamte Fankultur in Deutschland angesehen, da sie frisches Leben in die bestehenden Rivalitäten und Freundschaften bringt.

Dieser neu gefundene „Freundschafts“-Status zwischen Ultras Gelsenkirchen und den Gladbacher Anhängern könnte somit eine spannende Wendung in der Geschichte der deutschen Fußballfans darstellen, die weit über das Spielfeld hinausgeht. Die kontinuierlichen Bemühungen um Verbindungen und den Dialog zwischen den Fangruppierungen legen den Grundstein für eine interessantere und emotionale Fankultur in der Bundesliga.

Für weitere Informationen über die Fankultur und Entwicklungen im deutschen Fußball können Sie die Arbeiten von Marcel Devantier zu Fanmanagement und Ultraszene einsehen: **hier**.

Details	
Ort	Gelsenkirchen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ruhr24.de• onefootball.com• monami.hs-mittweida.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net